

BEWERBUNG AUF PLATZ 2 DER GRÜNEN

STADTRATSLISTE MÜNCHEN

München kann einen ganz schön grantig machen – wegen seiner Arroganz, seinen unbezahlbaren Mieten und seinen Blechlawinen, die Gesundheit, Platz und Zukunft rauben. Aber ich liebe diese Stadt, seit ich mit meiner Familie aus Rumänien hierher kam: die Isar, den Englischen Garten, die Biergärten – aber besonders die Menschen in ihrer Vielfalt. Am meisten mag ich sie, wenn sie fröhlich protestieren: gegen PAG, gegen rassistische Hetze, gegen Uploadfilter, fürs Radeln, für den Klimaschutz. Weil ich diese Stadt liebe, will ich sie besser machen, lebenswerter, zukunftsfähiger. Und zwar gemeinsam mit den Menschen und gemeinsam mit dieser grünen Partei.

Wir Grüne haben ein klares freiheitliches Menschenbild. Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung, Vielfalt statt Einfalt, Inklusion statt Ausgrenzung. Mit oder ohne Migrationsbiografie, mit oder ohne Handicap, egal welchen Geschlechts, welcher Religion und sexueller Orientierung, egal ob Arbeitertochter oder Arztsohn – jede*r soll gute Chancen haben, verdient Respekt, soll sein Leben selbstbestimmt gestalten können. Dafür braucht es bezahlbare Mieten, die die Menschen nicht aus ihren Quartieren vertreiben; Schulen für alle, die Bildungsgerechtigkeit leben; aktive Gleichstellungspolitik; echte Partizipation etwa mit einem Bürger*innenhaushalt; mehr Raum für eine freie vielfältige Kulturszene jenseits der Institutionen und den Kampf gegen Diskriminierung und Rassismus.

Wir Grüne sind die Bündnispartei. Einiges konnten wir auch in der Opposition bewegen in vielfältigen Bündnissen mit den Menschen. Mit Sinti und Roma haben wir Zeichen der Erinnerung für diese oft vergessene Opfergruppe erreicht: einen jährlichen Gedenktag an den Genozid und bald auch ein Denkmal. Mit der Seebrücke haben wir es durchgesetzt, dass sich München endlich zum sicheren Hafen für vor dem Ertrinken gerettete Geflüchtete erklärt. Mit dem Radlbündnis die Übernahme der Radbegehren durch den Stadtrat. Wir kämpfen gemeinsam für die Ziele von FridaysForFuture. Der Münchner Soziologe Armin Nassehi hat uns Grünen geraten: "Denkt über Bündnisse von Akteuren unterschiedlicher Systemlogiken nach". Ja, wir arbeiten an einer Siedlungsperspektive, die die Ziele von Bund Naturschutz und ProSEM zusammenbringt: Grünerhalt und mehr bezahlbaren Wohnraum durch höheres Bauen und weniger Platz für Autos. Manchmal finden wir unerwartete Bündnispartner, etwa bei der Modellstadt 2030, bei der BMW, Siemens und IHK eine Vision für den Verkehr entwickeln, zu der urgrüne Ideen wie ein Boulevard Innenstadt gehören. Aber manchmal stößt oppositionelle Bündnisarbeit an ihre Grenzen - wenn wohlfeilen Worten keine Taten folgen wie beim Bürgerbegehren zur Luftreinhaltung. Wir wollen ab 2020 in der Stadtregierung gemeinsam mit der Stadtgesellschaft die Zukunft Münchens gestalten, denn:

Wir Grüne sind die Zukunftspartei. Konsequenter kämpfen wir mit einer Politik, die über den Tag hinausdenkt, für konsequenten Klimaschutz. Wir haben über das Kleinklein der Tagespolitik hinaus ein Bild von einem München der Zukunft als lebenswerte und weltoffene Stadt. Wir wollen voranschreiten mit den Menschen und nicht erst hinterherdackeln, wenn die Gesellschaft die Politik längst überholt hat. Mit der GroKo verschläft München seine Zukunft von Klimaschutz über Verkehrswende bis zur Digitalisierung.

Lasst uns Münchens Zukunft gemeinsam gestalten.
Am 15.3.2020 sind ElectionsForFuture!



Dr. Florian Roth

*1967, verheiratet, 2 Kinder

Leiter Bildungsberatung
International

Philosophie-Dozent an der VHS

Stadtrat seit 2008,
Fraktionsvorsitzender

FLORIANVROTH@GMAIL.COM
FLORIAN-ROTH.COM

